

Inhalt

Vorwort	7
1. Zur Archäologie der deutschen Bilder- geschichtentradition	11
1.1 Bilderbogen	12
1.2 Die Bildergeschichten der humoristisch- satirischen Presse	16
1.3 Der Einfluß auf die Comic-Strips	29
1.4 Bildergeschichten-Bücher	34
1.5 Kinderzeitschriften und Kundenhefte	46
1.6 Comics in Zeitungen und Zeitschriften	55
2. Das »Golden Age«	60
2.1 Erste Serienhefte	67
2.2 Der unerschlossene Markt	69
2.3 Chaotische Produktion	80
2.4 Walt Disney made in Germany	86
2.5 Richtlinien über die Dramaturgie von Rolf-Kauka-Comics	103
2.6 Interview mit Rolf Kauka	110
2.7 Interview mit Walter Neugebauer	114
2.8 Helmut Nickel und der Gerstmayer Verlag	118
2.9 Der Semrau Verlag	129
2.10 Hansrudi Wäscher und der Lehning Verlag	136
2.11 Im Schatten der Marktführer	168
2.12 Die Bundesprüfstelle und der Jugendschutz	173
2.13 Mecki, ein Gummipferd und der Schuß in den künstlichen Hinterkopf	193
2.14 Interview mit Fritz Raab	208
3. Die Konzentration	216
3.1 Der Kauka Verlag	227
3.2 Die Politisierung eines Bestseller-Comics	237
3.3 Der Ehapa Verlag	244

3.4	Der Bastei Verlag	251
3.5	Die Krümel des Kuchens	259
3.6	Der alternative Markt	274
3.7	Der neue Markt	287
3.8	Kritiker, Fans und Zeichner	301
4.	<i>Comics in der DDR (Gerd Lettkemann)</i>	317
4.1	Die Anfänge bis 1954	318
4.2	Zuckerbrot und Peitsche gegen die West-Comics ab 1955	322
4.3	Die Etablierung in den 60er Jahren	327
4.4	Enttabuisierung und quantitative Vielfalt in den 70er Jahren	330
4.5	Historische Stoffe	339
4.6	Gegenwartsstoffe	347
4.7	Science Fiction	351
	<i>Anmerkungen</i>	362
	<i>Bibliographie</i>	380
	<i>Register</i>	385